



05.05.2021

Liebe Eltern,

der Inzidenzwert sinkt und wir stellen uns bereits wieder auf den Wechselunterricht in der kommenden Woche ein. Offiziell werden wir sicher erst Freitag den „Startschuss“ bekommen, deshalb möchte ich Sie heute schon einmal über die geplanten Lolli-Tests informieren. Nach dem etwas unglücklichen Start mit den Schnelltests nach Ostern hatte das Ministerium ab Mai kindgerechte Lolli-Tests in Aussicht gestellt. Diesmal hat das MSB die Schulleitungen vorab über das Verfahren informiert und generalstabsmäßig geplant - was nicht automatisch bedeutet, dass die Umsetzung im schulischen Alltag problemlos funktioniert☺... ich fasse mal zusammen:

Ab Montag 10.05. oder spätestens 17.05.2021 werden alle Kinder an ihren Präsenztagen zweimal wöchentlich mit PCR-Pooltests getestet, d.h. alle Kinder einer Lerngruppe erhalten am Testtag morgens ein Abstrich-Stäbchen, an dem sie 30 Sekunden „lutschen“. **Alle** Stäbchen werden **in einem** Röhrchen gesammelt - daher der Name Pooltest. Im Laufe des Vormittags werden die Proben eingesammelt, in ein Labor gebracht und dort untersucht. **Jedes im Pool getestete Kind erhält darüber hinaus ein Einzelröhrchen, das es am ersten Testtag mit nach Hause bringt. Dieses bewahren Sie bitte gut und sicher auf!!!**

**Bis spätestens 6.00 Uhr am Morgen des nächsten Tages** erhalte ich das Ergebnis und informiere im Fall einer positiven Testung die Klassenlehrerin der betroffenen Lerngruppe. **Diese informiert Sie bis 7.00 Uhr.** Sie sind dann verpflichtet, Ihr Kind mit dem mitgebrachten Einzeltest erneut zu testen und die Probe bis 9.00 Uhr an der Schule abzugeben. Da Sie das Schulgelände, ohne selbst ein negatives Testergebnis vorweisen zu können, nicht betreten dürfen, werden wir dafür eine Lösung finden, über die ich noch rechtzeitig informiere. Ihr Kind darf also im Fall eines positiven Ergebnisses an diesem Tag **NICHT** zur Schule/Notbetreuung kommen und ich muss es leider wieder nach Hause schicken, wenn es trotzdem kommt.

**An dieser Stelle sei deutlich darauf hingewiesen, dass bei auftretenden Schwierigkeiten in der Nachttestung die Eltern verpflichtet sind, auf Haus- oder Kinderärzte zuzugehen, damit diese die dann notwendigen Schritte (u. a. PCR-Test veranlassen, Kontaktpersonen feststellen) einleiten können. Die Teilnahme am Präsenzunterricht oder an Betreuungsangeboten der Schule ist in diesem Fall erst wieder nach Vorlage eines negativen PCR-Tests möglich.**

Weitere Informationen zu dem Lolli-Test, u. a. auch Erklär-Filme, finden Sie auf den Seiten des Bildungsportals: <https://www.schulministerium.nrw/lolli-tests>

Dieses Testverfahren setzt, um eine möglichst engmaschige Testung aller Kinder zu erreichen, eine entsprechende Unterrichtsorganisation verpflichtend voraus. Künftig werden aus den **MO/MI**-Kindern die Gruppe **A**, aus den **DI/DO**-Kindern die Gruppe **B**. Das bedeutet, dass wir wieder zu den - bei Ihnen nicht so sehr beliebten - wechselnden Unterrichtstagen zurückkehren müssen. Einen Stundenplan mit der entsprechenden Einteilung bis zu den Sommerferien finden Sie ebenfalls im Anhang!



Mit einem noch geplanten Fortbildungstag zum Thema „Lehren und Lernen mit digitalen Medien“ am 11.06.2021 (Notbetreuung findet natürlich statt) - ich hatte Sie bereits darauf hingewiesen - kommt es genau hin, dass Gruppe A und B jeweils 16 Unterrichtstage bis zu den Ferien haben.

Glücklicherweise sind rechtzeitig alle Kolleginnen wieder „an Bord“, so dass wir ab sofort auch freitags 3 - 4 Unterrichtsstunden erteilen können. Dies setzt allerdings voraus, dass die Anmeldungen zur Notbetreuung nicht eklatant ansteigen. Dann müssen auch die Lehrerinnen wieder in der Notbetreuung unterstützen und es stehen weniger Unterrichtsstunden zur Verfügung.

Spätestens jetzt ahnen Sie, dass die aufwändige Logistik des Ministeriums, die hinter der Vorbereitung und Durchführung steckt, einmal mehr die Belastungen, die durch die sich ständig ändernden Maßnahmen für die Eltern, Lehrer\*innen und Schulleitungen entstehen, nicht berücksichtigt.

Andererseits wollen wir alle, dass unsere Kinder regelmäßig zur Schule gehen können und dieser jetzt schon seit Monaten andauernde Wechsel von Präsenz- und Distanzlernen ein Ende hat. Also greifen wir nach jedem Strohalm, um diesen Zustand zu erreichen - meckern können wir später, wenn es nicht funktioniert☺...

Nach anfänglicher Skepsis halte ich das Konzept inzwischen wirklich für gut, nur denkt man leider im Ministerium nicht über die Bedingungen nach, unter denen Grundschulen ihren Schulalltag gestalten (müssen). Vermutlich kennen sie dort die individuellen Standortbedingungen nicht einmal...

Einmal mehr werden wir also mit kreativen und pragmatischen Lösungen versuchen, die neuesten Vorgaben bestmöglich umzusetzen - in der Hoffnung auf stabile Inzidenzwerte und einen durchgehenden Wechselunterricht bis zu den Sommerferien.

Bitte bedenken Sie, dass die Schule am Montag nur beginnt, wenn bis Freitag der Inzidenzwert unter 165 bleibt! Erst dann sind die vorgeschriebenen fünf Werkstage erfüllt und die Schule kann am darauffolgenden Montag wieder beginnen.

Ach und bitte schicken Sie mir **bis Freitag, 12.00 Uhr (DEADLINE!!!)** das ungefähr 199. ausgefüllte **Anmeldeformular zur Notbetreuung vom 10.05. - 21.05.2021☺!** Alles, was später kommt, kann ich leider nicht mehr berücksichtigen (und es werden immer mehr, die die Frist versäumen☺...).

Sie hören bald wieder von mir - bis dahin herzliche Grüße  
Ihre

A. Supt